



DAS ZOOMAGAZIN

Zoofreunde  
Karlsruhe E. V.

Ausgabe 1/2009 ▪ 16. Jahrgang

# Jubiläumsausgabe





## Inhaltsverzeichnis

Grußworte.....	3
Chronik Vorstandsmitglieder.....	8
Chronik Spenden.....	9
Zoo Karlsruhe .....	10
Tierporträt .....	15
Vereinsnachrichten .....	18
Historische Ecke .....	21
Beitrittserklärung .....	23
Mitgliederwerbung .....	24





Am 1. April - und das ist kein Aprilscherz - wurden die Zoofreunde von jungen Karlsruher Bürgern vor nunmehr 30 Jahren gegründet. Sie alle hatten eines gemeinsam, sie wollten durch verschiedene Aktivitäten den Zoologischen Garten Karlsruhe fördern und daran hat sich nichts geändert.

Mit Führungen durch den Zoologischen Garten und Tierpark Oberwald - der Dependance des Zoos - und mit Dia-Vorträgen geben wir nicht nur unseren Mitgliedern, sondern auch interessierten Bürgern die Gelegenheit, sich über Tiere, Tierverhalten usw. informieren zu lassen. Auf diese Weise können wir den Zoologischen Garten unterstützen, indem wir einen Part der "Bildungsstätte Zoo" übernehmen.

Info-Stände, Flohmärkte, Kinderfeste, Präsentation beim KSC-Familienfest, der Offerta und ähnlichen Veranstaltungen ermöglichen uns, zum einen neue Mitglieder zu gewinnen und auch den Bekanntheitsgrad der Zoofreunde weiter zu verbreiten. Dadurch können wir den Zoogedanken - mit allem was dahintersteht - an die Öffentlichkeit bringen. Die bei diesen Anlässen eingenommenen Gelder und Spenden kommen dem Zoologischen Garten zugute.

Im Vereinsmagazin "KATTA", nunmehr im 16. Jahrgang, wird ebenfalls über jeweils eine Tierart, das Vereinsgeschehen sowie über sonstiges Wissenswertes rund um den Zoo berichtet.

In den vergangenen 30 Jahren wurden dem Zoologischen Garten nicht nur Tiergeschenke zum Auffrischen verschiedener Tierbestände bzw. zur Neuanschaffung von Tiergruppen, wie z.B. Walachenschafe zum 10jährigen Jubiläum, sondern auch Geldspenden zum (Weiter-) Bau u. a. der Eisbärenanlage zum 25jährigen Jubiläum überreicht. Anlässlich des 50. Geburtstags der Elefantenkuh "Rani" wurde bereits ein "Grundstein" im Erweiterungsgelände des Zoologischen Gartens für das neu zu erbauende Elefantenhaus samt Außenanlagen gelegt.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, mich für die gute Zusammenarbeit mit der Zoodirektion, den zuständigen Bürgermeistern, unseren Mitgliedern und meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen zu bedanken. Ohne diese Mithilfe könnten die Zoofreunde Karlsruhe e. V. ihre Arbeit nicht leisten, und wir hoffen, dass diese zum Wohle des Zoologischen Gartens weiter bestehen bleibt, umso mehr als durch die weiteren Umbau- und Neubaumaßnahmen noch viel Arbeit auf den Zoo und damit auch auf uns zukommen wird.



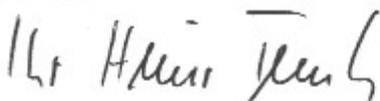
Helga Schwerin  
1. Vorsitzende



Ein Besuch im Zoologischen Stadtgarten zählt für viele Karlsruherinnen und Karlsruher zu den beliebtesten Freizeitvergnügungen in unserer Stadt - was letztlich auch ein Verdienst der "Zoofreunde Karlsruhe" ist. Rührt der Verein doch zu vielen Gelegenheiten die Werbetrommel für die innerstädtische Anlage. Grund genug, dem Verein zu seinem 30. Geburtstag im Namen der Stadt und des Gemeinderats meine herzlichen Glückwünsche und vor allem ein großes Dankeschön auszusprechen!

Seit 1979 unterstützen die "Zoofreunde" den Zoo ideell und finanziell. Die derzeit rund 150 Mitglieder bereichern mit ihren ehrenamtlichen Aktivitäten das Angebot des Tiergartens. Mit Führungen, Diavorträgen, Info-Ständen, der Zoozeitschrift "Katta" und vielem mehr tragen sie mit dazu bei, der Bevölkerung Wissenswertes über Tier- und Naturkunde zu vermitteln. Durch Spenden in Höhe von insgesamt rund 130 000 Euro seit ihrer Gründung hat der Verein bereits einiges an Neubauten und Anschaffungen ermöglicht, die es ohne diese Gelder nicht so schnell gegeben hätte. Ich erinnere beispielsweise an die 10 000 Euro-Spende für das neue Elefantengehege, die zum 50. Geburtstag der Elefantendame "Rani" überreicht wurde, oder an den jüngsten Beitrag für die Schneeleoparden, die mit der "Bergwelt Himalaja" bald ein neues artgerechtes Gehege am Lauterberg haben werden. Und auch zu seinem Jubiläum hat es der Zooverein sich nicht nehmen lassen, wieder einen beachtlichen Betrag zu spenden. Generell verdankt der Zoo den Mitgliedern des Vereins viele Impulse für kleine und große Verbesserungen zugunsten der Zoobewohner. Der Verein ist damit wertvoller Ansprechpartner für den Zoo.

Was nach drei Jahrzehnten von den Zoofreunden für die exotischen und heimischen Lebewesen im Herzen unserer Stadt auf den Weg gebracht wurde, kann nur als gutes Omen für ein ebenso tatkräftiges Schaffen in der Zukunft gewertet werden. Hierfür wünsche ich den Mitwirkenden weiterhin viel Freude und viel Erfolg!



Heinz Fenrich  
Oberbürgermeister



30 Jahre Zoofreunde Karlsruhe e.V. - 1979 bis 2009. Als neuer Bau- und Zoodezernent darf ich allen Vereinsmitgliedern und besonders der aktiven Vorstandschaft zu diesem Jubiläum herzlich gratulieren und auch im Namen der Stadt Karlsruhe die Glückwünsche übermitteln.

Es ist erstaunlich, wie vielfältig sich das Engagement der Zoofreunde für unseren Zoo darstellt: Mit einer Fülle von Aktivitäten tragen sie dazu bei, dass die zoologische Einrichtung unserer Fächerstadt weit über die Grenzen von Karlsruhe hinaus einen immer höheren Bekanntheitsgrad erhält und Jahr für Jahr fast eine Million Besucher anzieht.

Mit Vortragsreihen, Informationsveranstaltungen und Zooführungen sowie mit der Vereinszeitschrift "Katta" vermitteln die Zoofreunde biologisches Wissen zu Zootieren mit deren Verhalten und greifen Themen aus dem praktischen Natur- und Artenschutz auf. Darüber hinaus leisten sie immer wieder mit ihren Spenden in namhafter Höhe einen wertvollen Beitrag zum Ausbau und zur Ausstattung von modernen Gehegen, die vielen von der Ausrottung bedrohten Tierarten zu neuen Lebens- und Überlebensräumen werden. Derzeitige Projekte sind die Förderung der neuen Anlagen für Schnee Leoparden und für Kleine Pandas am Lauterberg.

Unser Karlsruher Zoo, in dem im Sommer neue Anlagen für Robben und Pinguine eröffnet werden können, befindet sich in einer Phase intensiver Modernisierung. Bis zur Feier des 300jährigen Stadt- und gleichzeitig 150jährigen Zoojubiläums im Jahre 2015 sollen eine Reihe von Projekten realisiert werden, z.B. der Umbau des Tullabades in ein Exotenhaus, die Errichtung einer modernen Elefantenanlage oder auch der Aufbau eines neuen Kinderzoos.

So bin ich dankbar, die Zoofreunde als "Mitstreiter" für den Ausbau des Zoos zu wissen. Ich danke allen, die sich in diesen 30 Jahren tatkräftig engagiert haben, wünsche dem Verein weiterhin viele Erfolge mit seinen Zooaktivitäten und freue mich auf eine gute Kooperation.



Michael Obert  
Bürgermeister



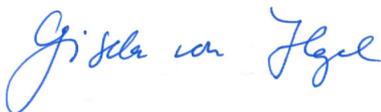
Für "Zoofreunde" ist das Jahr 2009 ein besonderes Jahr: Seit nunmehr 30 Jahren setzen Sie sich für die Geschehnisse im Karlsruher Zoo ein. Zu diesem Jubiläum beglückwünsche ich alle Vereinsmitglieder und verbinde dies mit einem Dank für viele Jahre der Treue und intensiven Unterstützung.

Seit Bestehen setzen Sie sich für unseren Zoo, seine Modernisierung und damit für aktiven Natur- und Artenschutz in gemeinnütziger Arbeit ein und stellen dafür einen Großteil Ihrer Freizeit aus Idealismus zur Verfügung. Gerade dieses Eintreten für die Natur und für bedrohte Tierarten hat heute höchste Aktualität. Dieses Anliegen tragen Sie in die Bevölkerung und sensibilisieren für dieses wichtige Thema.

Wie ernst die Zoofreunde Ihre Rolle als Multiplikatoren nehmen zeigen Sie bei Aktionen und mit Informationsständen z.B. beim KSC-Tag oder auf dem Bahnplatz vor dem Zoo-Haupteingang und bei der Offerta.

Mit Fachvorträgen und Führungen begeistern Sie das tierliebende Publikum und mit dem "KATTA", Ihrer Vereinszeitschrift, informieren Sie über aktuelles aus der Zoowelt. Seit Beginn an tragen die Zoofreunde mit Ihren Spenden zur tiergerechten Ausstattung der Zooanlagen bei und haben sich auch zukünftig ehrgeizige Ziele für die Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Karlsruher Zoos zum Schönsten im Süden Baden-Württembergs gesetzt.

Mein Dank gilt all denen, die sich in den vergangenen 30 Jahren mit großem Engagement für den Karlsruher Zoo und seine Tiere eingesetzt haben. Ich freue mich auf weitere viele Jahre der gemeinsamen Arbeit für Natur- und Artenschutz.



Dr. Gisela von Hegel  
Zoodirektorin



Liebe Karlsruher Zoofreunde,

herzliche Glückwünsche zum 30. Geburtstag Ihres Fördervereins übermittle ich Ihnen im Namen der 49 Mitgliedsvereine der Gemeinschaft Deutscher Zooförderer. Somit gratulieren Ihnen mehr als 60 000 Tierfreunde aus ganz Deutschland zu diesem Jubiläum.

Während dieser 30 Jahre haben sich viele Menschen ehrenamtlich in den Dienst einer guten Sache gestellt; ein großes Engagement für den Karlsruher Zoo.

Wir sind froh und dankbar, dass fast alle Zoos aktive Fördervereine zur Seite haben. Ich sehe, wie in den Vereinen mit einem enormen Ideenreichtum Hilfsangebote verwirklicht werden. Dies geht von der aktiven Arbeit im Zoo bis zur Geldbeschaffung.

Meine erste Begegnung mit dem Karlsruher Zoo hatte ich mit der bärenstarken Geschichte von "Anton der Eisbär". Ein Buch, das nicht nur mir, sondern auch meinen 3 Enkeln immer wieder viel Freude bereitet hat. Vergleichen wir die jüngsten Medienspektakel um Knut und Flocke, so können wir feststellen, Anton war genau so herzlich.

Es lohnt immer wieder, sich für seinen Zoo einzusetzen und damit einen Beitrag zum Tier- und Artenschutz zu leisten. Aber auch in der Gemeinschaft können wir viel für diese Ziele erreichen.

Viel Glück wünsche ich Ihnen für Ihre weitere Arbeit im Zoo Karlsruhe!

Mit besten Grüßen



Dieter Rollepatz  
Präsident Gemeinschaft Deutscher Zooförderer e.V.



Vorsitzende der Zoofreunde seit Gründung des Vereins:

1979 - 1994	Gert Heidt
1994 - 2001	Christiane Pfeiffer
2001 - 2005	Jürgen Giese
2005 - 2007	Wolfgang John
2008 -	Helga Schwerin

Vorstand (Stand 01.04.2009):

<b>Vorsitzende</b>	Helga Schwerin Verw. Angestellte
<b>Stellv. Vorsitzende</b>	Gisela Fischer Rechtsanwältin
<b>Kassierer</b>	Erich Schwall Beamter i. R.
<b>Schriftführerin</b>	Heidemarie Graf Lehrerin i. R.
<b>Beiratsmitglieder</b>	Jürgen Giese Dipl. Verwaltungswirt (FH) Gotelinde Ludwig Rentnerin Dr. Mario Ludwig Diplombiologe Renate Menzel kfm. Angestellte Bärbel Michael Buchhändlerin Ilse Wadle kfm. Angestellte

Dem Zoologischen Garten Karlsruhe konnten die Zoofreunde u. a. von folgenden Tierarten Partner zur Ergänzung des Tierbestandes im Gesamtwert von ca. 4.100 € übergeben:

- Marabu
- Luchs
- Schnee-Eule
- Zwergflamingo
- Walachenschafe (im Jubiläumsjahr 1989)

**Folgende Tiergehege haben wir finanziell unterstützt:**

- Luchsgehege mit 35.800 €
- Anteil Glasabspernung Schimpansengehege mit 10.200 €
- Kratz- und Scheuerwand für die Elefanten im Außengehege mit 10.200 €
- Eisbärengehege mit 5.555 €
- Unterkunft für Klippspringer mit 2.500 €
- Ausbau Mutter-/Kind-Gehege der Eisbären mit 15.000 €  
(im Jubiläumsjahr 2004)
- Geburtstag Elefant "Rani" 10.000 €
- Schneeleoparden, Ausbau neue Anlage mit 11.111 €
- Schutzprojekt Kleiner Panda  
anlässlich Jubiläumsjahr 2009 mit 20.000 €

Für mehrere Jahre haben wir die finanzielle Patenschaft für die Kattas übernommen, da sie die Namensgeber für unser Zoomagazin sind.

Auch in Zukunft werden wir mit Spenden, die wir von Ihnen erhalten, die Arbeit des Karlsruher Zoos unterstützen.

## Ein Hallenbad für den Zoo - Exotenhaus im Tullabad

Text und Bild von Dr. Clemens Becker / Zoo Karlsruhe

Zum 300jährigen Stadtjubiläum und gleichzeitig 150jährigen Bestehen des Zoologischen Stadtgartens im Jahre 2015 soll es - nach langen Beratungen und Beschlussfassungen im Gemeinderat - in den kommenden Jahren zu umfangreichen Veränderungen im südlich gelegenen Zoo-Zentrum kommen: Neubauten von Robben- und Pinguinanlagen; Lebensraum "Bergwelt Himalaya" mit Schneeleoparden, Kleinen Pandas, Chinesischen Muntjaks und Bergschafen; Waldrappvoliere; Nasenbären-Gehege; Neubau der Huftierstallungen; Flamingoanlage. Im nördlich gelegenen Parkgelände werden Anlagen für Elefanten, Trampeltiere und Kropfgazellen sowie ein neuer Spielplatz und ein Kinderzoo entstehen. Am Rande dieses nördlichen "Erweiterungsgeländes" - an der verkehrsreichen Ettlinger Straße, in ihrem nördlichen Teil auch "Via triumphalis" genannt - befindet sich das ehemalige Tullabad-Gebäude. Es wurde aus Wirtschaftlichkeitsgründen im Februar 2008 geschlossen und dem Zoo übergeben.

Das Tullabad wurde nach einem Entwurf des städtischen Hochbauamtes unter der Leitung von Oberbaurat Helmut Stephan gebaut und 1955 als damals modernstes deutsches Hallenbad in Betrieb genommen. Es markierte in der Nachkriegszeit eine völlig neue Phase in der Geschichte der Hallenbadarchitektur. Heute steht es als "Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung" unter Denkmalschutz. In einem europaweit ausgelobten Wettbewerb (2006/2007) überzeugte der Entwurf eines Architekten-Landschaftsplaner-Teams aus Stendal und Bremen in der Ausgestaltung und Umsetzung der ersten Zooüberlegungen. Das geplante Exotenhaus ist für den Zoo eine wertvolle Bereicherung, die bisher den Zoobesuchern zur Verfügung stehenden Flächen in den Tierhäusern zu erweitern und Tierpräsentation mit Tiermanagement-Bereichen, die Zoopädagogik mit Zooschule, ein Informationszentrum mit Ausstellungsflächen sowie eine Erlebnisgastronomie unterzubringen.



Die ehemalige große Schwimmhalle eignet sich besonders zur Darstellung eines Lebensraumes. Alle hier vorhandenen Ebenen werden in drei Dimensionen für die Darstellung des Lebensraumes "Uferlandschaft" genutzt werden. Der Besucher wird sich beim Durchwandern dieses Erlebnisraumes als Teil eines in sich geschlossenen Ökosystems begreifen können und begegnet auf seinem Weg unterschiedlichen Tier- und Pflanzenarten, deren Habitat er von verschiedenen Ebenen aus genauer betrachten kann. Die Tierarten des Lebensraumes "Uferlandschaft" stammen aus unterschiedlichen Tierklassen und Kontinenten. Einige dieser Tiergruppen wie Kleinaffen, Kleinsäuger oder Vögel mit Enten sollen sich im gesamten Raum frei bewegen. Andere Tierarten werden in separaten Tieranlagen wie Volieren, Terrarien und

Aquarien präsentiert, die sich harmonisch in die Gesamtlandschaft einfügen und vom Betrachter so wenig wie möglich als störende Elemente wahrgenommen werden (z.B. Reptilien wie Schlangen, Agamen, Kaimane oder Amphibien und Fische sowie Wirbellose).

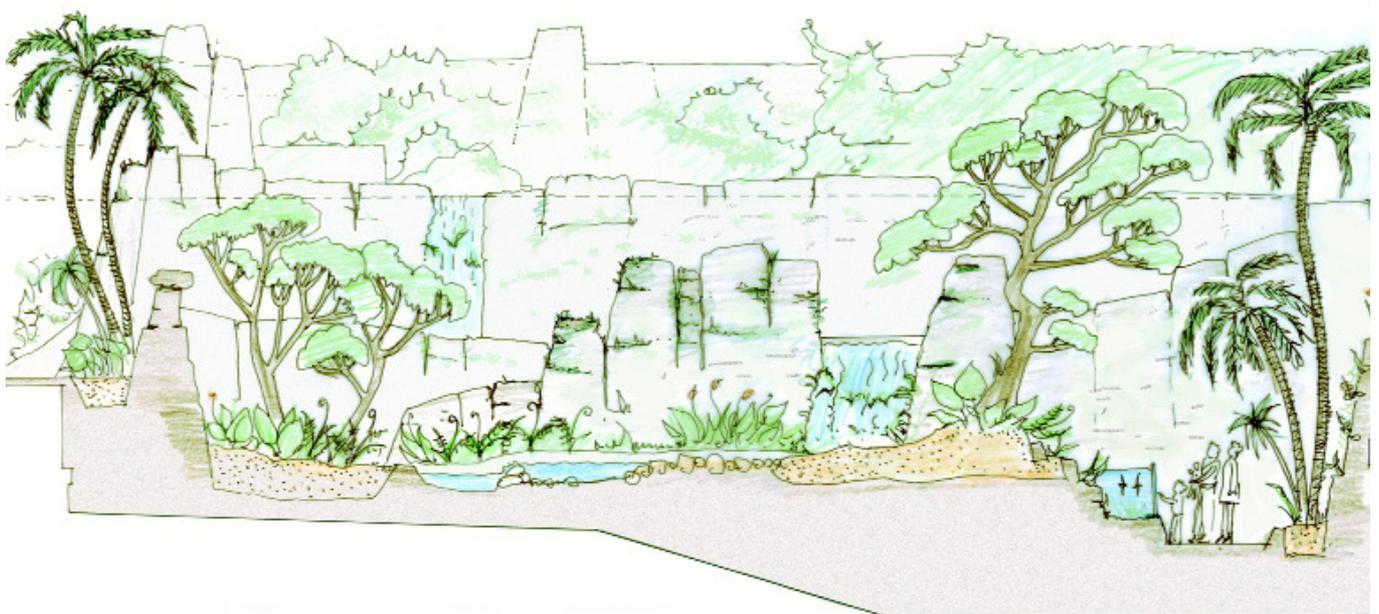
In der ehemaligen Kinderschwimmhalle sind die Innengehege für Schildkrötenarten und mehrere Großterrarien untergebracht. Eine Außenanlage für Schildkröten wird sich in südlicher Richtung mit ca. 400 m<sup>2</sup> vor der großen Glasscheibenfront an der Westseite des Gebäudes anschließen, da in diesem Bereich eine maximale Sonneneinstrahlung gewährleistet ist. An dieser Westseite werden die Zoobesucher das Exotenhaus betreten können.





Nach dem langsamen Abstieg in das ehemalige große Schwimmbecken, das mit einem Fließgewässer, kleinen Teichen in unterschiedlichen Niveaus und dichter Bepflanzung an ein "Eintauchen" in eine Uferlandschaft erinnert, betritt der Besucher die untere Ebene mit ihren Flächen, die um das große Schwimmbecken gelegen sind, und trifft auf eine Präsentation von Tieren der Flussufer-Landschaft. Hier werden in Aquarien der "Übergangszone Land-Wasser" Vertreter von "Öko-Nischen" dargestellt (wie Fische, Amphibien und Wirbellose). Eine Amphibienstation im Rahmen der jüngst gestarteten "Frosch-Kampagne" und Teil eines weltweiten Artenschutzprogramms wird zur Erhaltung vieler bedrohter Froscharten beitragen und den Besuchern durch Fenster Einblicke in die Zuchtstation ermöglichen. Hier betritt der Karlsruher Zoo absolutes Neuland. Daneben werden in einem höhlenartigen Gehege Fledermäuse um die Schultern der "mutigen" Besucher schwirren.

Durch die Zugangsmöglichkeit unmittelbar von der Ettlinger Straße bieten sich in dem an der Ettlinger Straße gelegenen Gebäudeteil des Tullabades aber auch ideale Voraussetzungen für den Betrieb einer Zooschule, wo Schulklassen unabhängig vom Parkbetrieb in Unterrichtsräumen betreut werden können. Neben Büroräumen für die Zoopädagogen mit Möglichkeiten zur Unterbringung von Zoo-Unterrichtsmaterialien und Präparaten sowie einer Präsenzbibliothek werden hier auch freie Mitarbeiter wie Lehrer, Studenten und Zoo-Guides ihre neuen Betätigungsfelder finden. Die ehemalige Eingangshalle zum Tullabad-Gebäude ist aus Denkmalschutz-Gründen in ihrer Form zu erhalten. Hier können später auf zwei Geschossflächen (EG und KG) Sonderausstellungen und Events durchgeführt werden. In einem Vortragsraum im Obergeschoss können besonders Interessierte separate Veranstaltungen besuchen und sich fortbilden.





Der Zoo freut sich ebenfalls über eine attraktive Erweiterungsmöglichkeit im Gastronomiebereich, wodurch die Angebote für die Besucher verbessert werden können. Derzeit gibt es neben zwei kleineren Restaurationen mit Tischbedienung südlich der Tiergartenbrücke, die ganzjährig Angebote für Besucher bereithalten, im nördlichen Areal unmittelbar neben der Kasse Ost nur einen saisonal betriebenen Schnellimbiss mit einer Terrassenbewirtschaftung. Dieser wird durch einen modernen Restorationsbetrieb an der Süd-

seite des Tullabades mit Blickkontakt zum Streichelzoo und zum Spielplatz ersetzt werden. Im angrenzenden Hallengebäude wird eine Erlebnisgastronomie für ca. 100 Gäste eingerichtet werden. Von dort können Besucher - hinter großflächigen Scheiben sitzend - unmittelbar die Tier- und Pflanzenwelt der Exotenhalle bewundern und gleichzeitig Kaffee und Kuchen genießen. Insgesamt ist so - je nach Wetter und Jahreszeit - ein optimaler Besucher-Service gewährleistet.



Glücklicherweise verfügen die Funktionsräume des alten Tullabades über ausreichend Räumlichkeiten, dass auch die "Zoofreunde" dort ihren neuen Geschäftsraum - mit Zugang von der Ettlinger Straße aus - beziehen können. Dies ist für unseren Förderverein, der mit seinen vielfältigen Aktivitäten und dem Engagement der rührigen Vorstandschaft dazu beiträgt, dass unser Zoo weit über die Grenzen von Karlsruhe hinaus immer bekannter wird, eine hervorragende Möglichkeit, sich im künftig attraktivsten Tierhaus des Zoos zu präsentieren.



## Zebramanguste (*Mungos mungo*)

Text und Bild Jürgen Giese, Karlsruhe

Wer kennt nicht die Geschichte von "Rikki-Tikki-Tavi", dem furchtlosen schlangenfressenden Helden in Rudyard Kiplings Erzählung "Das Dschungelbuch". Wenn es sich dabei auch um den Indischen Mungo handelt, so ist doch die Zebramanguste eine nahe Verwandte von ihm.



Zebramanguste, Zoo Karlsruhe Foto: J. Giese

Mit einer Körperlänge von fast 40 cm gehört die Zebramanguste zu den kleineren Schleichkatzen, zu denen die Mangusten als Unterfamilie gehören. Zusammen mit der Gambia-Kusimanse bildet die Zebramanguste eine eigene, von den echten Mungos abgetrennte Gattung. Neben der Zebramanguste werden in zoologischen Gärten u.a. auch Fuchsmangusten und Zwergmangusten gehalten.

Die Mangusten bilden in sich eine sehr geschlossen wirkende Familie. Der in der Regel recht lange aber etwas gedrunge wirkende Körper steht auf relativ kurzen Gliedmaßen. Der Schwanz ist verhältnismäßig kurz. Das Fell besteht aus festeren Haaren, die sich bei Erregung aufrichten und meist von

eher unauffälliger Farbe ist. Im Falle der Zebramanguste ist das graubraune Fell aber durch das auffällige zebraartige Streifenmuster an Rücken und Seite gekennzeichnet, das der Manguste ihren Namen gab.

Das Gebiss weist Mangusten vorwiegend als Fleischfresser aus, es gibt aber auch Anpassungen an andere Nahrung, wie z.B. Insekten, Krabben und Früchte. Die Pfoten sind mit kräftigen Krallen bestückt, die besonders an den Vordergliedmaßen sehr lang sind. Dadurch kommt die vorwiegend am Boden orientierte Lebensweise mit ausgeprägter Grabtätigkeit zum Ausdruck.

Zebramangusten findet man in Afrika von Südafrika bis zum Norden im Sudan bzw. bis Gambia, wo sie von der Gambia-Kusimanse abgelöst wird, wobei der Kongo als typisches Waldgebiet ausgespart bleibt.



Zebramanguste, Zoo Karlsruhe Foto: J. Giese



Zebramanguste, Zoo Karlsruhe Foto: J. Giese

Zebramangusten sind typische tagaktive Savannenbewohner, die in Gruppen von 6 bis 20 Tieren innerhalb ihres Verbreitungsgebiets umherstreifen. Sie sind wenig standorttreu und immer auf der Suche nach Nahrung, die aus Würmern, Schnecken, Insekten, Vogeleiern, kleinen Wirbeltieren und Früchten besteht. Bei diesen gemeinsamen Jagdausflügen und auch allgemein während des Umherstreifens halten die Tiere mit hochfrequenten zwitschernden Lauten Kontakt miteinander.

Nachts und während der Ruhezeiten am Tag sowie bei der Jungenaufzucht suchen die Tiere gerne alte Termiten- u. Kaninchenbauten auf oder graben selber Höhlen.

Eine Besonderheit bei der Beschaffung von Futter ist bei der Öffnung von Eiern zu beobachten. Um an den Inhalt dieser begehrten Nahrung zu kommen, suchen die Tiere einen festen und harten Untergrund oder eine geeignete Wand, drehen dieser den Rücken zu und schleudern das Ei mit den Vorderpfoten mit großer Wucht durch die Hinterbeine hindurch. Das Ei zerplatzt durch den Aufprall und gibt die hochwertige Speise frei. Eine andere Technik besteht darin, mit aufgerichtetem Körper das Ei in Brusthöhe in die Vorderpfoten zu nehmen und dann vor sich auf den Boden zu werfen und so zu zerbrechen. Diese Technik der

Nahrungsgewinnung beherrschen aber nur wenige Mangusten, die Zebramanguste ist hierbei jedoch eine wahre Meisterin!

Bei der Paarung, die das ganze Jahr über möglich ist, geht der eigentlichen Vereinigung ein ausgedehntes Vorspiel voraus, wobei das Männchen dem sich in Kreisen fortlaufenden Weibchen hinterher jagt. Nach einer Tragezeit von ca. acht Wochen wirft das Weibchen 3-5 Junge in einer mit Gras ausgepolsterten Kammer. Die blinden Jungen öffnen mit 10 Tagen die Augen. Interessanterweise werden die Jungen gemeinschaftlich versorgt und großgezogen. Mit einem halben Jahr wird das Gewicht der Erwachsenen erreicht, mit knapp einem Jahr sind die Jungen geschlechtsreif.

Als Feinde kommen in erster Linie Greifvögel in Betracht, wobei die ausgestoßenen Warnrufe sich blitzschnell innerhalb der Gruppe ausbreiten und auch Nachbarfamilien erreichen, so dass alle Mitglieder der Gruppe fast zeitgleich den Schutzbau aufsuchen können. Zebramangusten können in Menschenobhut ein Alter von bis zu 11 Jahren erreichen.

Obwohl schon seit vielen Jahren Zebramangusten im Karlsruher Zoo gehalten werden, kam es erst mit einer neu zusammengestellten Gruppe 2008 zum gewünschten Nachwuchs, welcher durch seine große Spielfreudigkeit den Zoobesuchern viel Freude bereitet.



Zebramanguste, Zoo Karlsruhe Foto: J. Giese

**05.01.2008**

Unter reger Beteiligung der Mitglieder sowie von Gästen führte uns unser Vorstandsmitglied Jürgen Giese zum Thema "Entenhausen im Zoo" durch den Zoologischen Garten. Herr Giese vermittelte den Teilnehmern Bekanntes und wahrscheinlich viel Unbekanntes über die verschiedenen Arten von Enten, Gänsen und Schwänen.

**05.02.2008**

Der schon zur Tradition gewordene Stammtisch am Faschingsdienstag in den Zoo-Terrassen (Milchbar) bot wie immer Gelegenheit zum Austausch von Ideen, Gedanken und Vorstellungen.

**13.03.2008**

fand unsere Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsbericht, Aussprache und Entlastung des Vorstandes sowie Neuwahl der gesamten Vorstandschaft statt. Im Anschluss daran berichtete die Zoodirektorin, Frau Dr. von Hegel, von den geplanten Baumaßnahmen im Zoo.

**12.04.2008**

In einem Vortrag zum Thema "Sex im Tierreich" stellte uns unser Vorstandsmitglied Dr. Mario Ludwig das Liebesleben der Tiere - in spannende Storys verpackt - vor. Er berichtete vom Werben, Flirten und von Rivalenkämpfen, über Paarung, Prostitution und Pornographie bis zu Zwitterwesen, Partnertausch und Sexrekorden. Liebeslieder, eitles Werben, Prostitution und lebenslange Treue: so manche Spezies im Tierreich entwickelte höchst erstaunliche Strategien und Tricks, um sich möglichst erfolgreich fortzupflanzen.

**12.05.2008**

Am Pfingstmontag fand der traditionelle Spaziergang im Tierpark Oberwald statt. Mitglieder und Spaziergänger konnten von unserer Vereinsvorsitzenden Helga Schwerin Interessantes und Wissenswertes über die Entstehung der Anlage und die hier untergebrachten Tiere wie Elch, Wisent, Przewalskipferde, verschiedene Hirscharten und andere erfahren.



Tierpark Oberwald

Foto Michael



Elch im Oberwald

Foto Schwerin

**31.05.2008**

Bei unserer Fahrt zum Zoo Kaiserslautern führte uns eine der Tierpflegerinnen sehr engagiert durch die in einem Naturschutzgebiet liegende Anlage.



Tierpflegerin in Kaiserslautern Foto Wadle

**20.-22.06.2008**

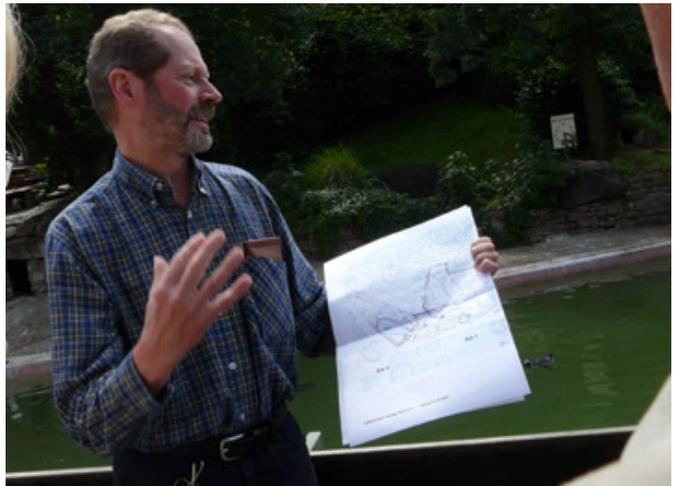
Der Karlsruher Stadtgeburtstag war dem Thema "Treffpunkt Süden - eine Entdeckung wert!" gewidmet. Als eine der Stationen an der "Straße des Glücks" waren wir als Zoofreunde u. a. mit unserem Glücksrad beteiligt.



Foto Michael

**18.07.2008**

Frau Dr. Stephan - eine der Zoopädagoginnen - führte uns durch die Amphibien-Ausstellung im Raubtier- und Affenhaus. Anschließend berichtete uns der stellvertretende Zoodirektor, Herr Dr. Clemens Becker, vor Ort vom Baufortschritt der Seelöwen- und Seehunde-anlage.



Plan neues Gehege Foto Wadle

**03.08.2008**

Durch ihre Teilnahme am KSC-Familientag konnten sich die Zoofreunde einem breiten Publikum präsentieren.



Foto Wadle

### 16.-17.08.2008

Der diesjährige Bücher- und Schnäppchenmarkt im Zoo zog viele Besucher an. Sie konnten in den ausgelegten Büchern schmökern, die Flohmarkt- und Geschenkartikel der Zoofreunde durchstöbern und ihr Glück am Glücksrad versuchen.



Foto Michael

### 24.08.2008

Zusammen mit der Zoopädagogik betreuten die Zoofreunde die von Herrn Frey durchgeführte Amphibien-Ausstellung mit Feuersalamandern, verschiedenen Fröschen, Kröten u. a. mehr.

### 13.09.2008

Ein Tagesausflug führte uns nach Heilbronn - einmal eine Fahrt ohne "Tierbezug". Die Teilnehmer wurden mit einem geführten Stadtrundgang über die Entstehungsgeschichte bis zur heutigen Zeit über die verschiedenen Entwicklungen der Stadt informiert. Nachmittags war Gelegenheit zum Besuch des Weindorfes.

### 18.09.2008

Einen Scheck in Höhe von € 11.111,00 konnte die Vorsitzende der Zoofreunde, Frau Helga Schwerin, an die Zoopädagogin Frau Dr. Ulrike Stephan übergeben. Die Spende wird für den

Bau eines neuen Schneeleopardengeheges verwendet, der im Sommer 2009 beginnen soll. Auch Zoodezernent Siegfried König zeigte sich erfreut über das ehrenamtliche Engagement der Zoofreunde.



Foto Michael

### 10.10.2008

Die Teilnehmer der Abendführung im Zoo "Rund um den Lauterberg" erhielten von unserem Vorstandsmitglied Jürgen Giese einen Überblick über die Entstehungs-Geschichte des Lauterbergs und der im Süden gelegenen Zooanlage. Beim anschließenden Rundgang berichtete Jürgen Giese Interessantes über die am Lauterberg untergebrachten Tiere, wobei besonders das muntere Treiben im Gehege der Zebramangusten die Betrachter faszinierte.



Foto Wadle

**25.10. - 2.11.2008**

Bei der diesjährigen Offerta waren wir, wie in den beiden Vorjahren, zusammen mit dem Zoologischen Garten mit einem Stand vertreten. Wir haben versucht, die Besucher auf den Zoo sowie unsere Aufgaben als Zoofreunde



aufmerksam zu machen und vielfältige Fragen der Offerta-Besucher zu beantworten. Unser Glücksrad sowie der Spendentrichter erfreuten



die kleinen und großen Besucher der Offerta und trugen zu einem auch finanziell erfreulichen Ergebnis bei. Bei der Ausgestaltung des Messestandes waren die Zoomitarbeiter - wie auch bei anderen Veranstaltungen - maßgeblich beteiligt, dafür nochmals unseren herzlichen Dank.



Offerta

Fotos Wadle/Menzel

**15.11.2008**

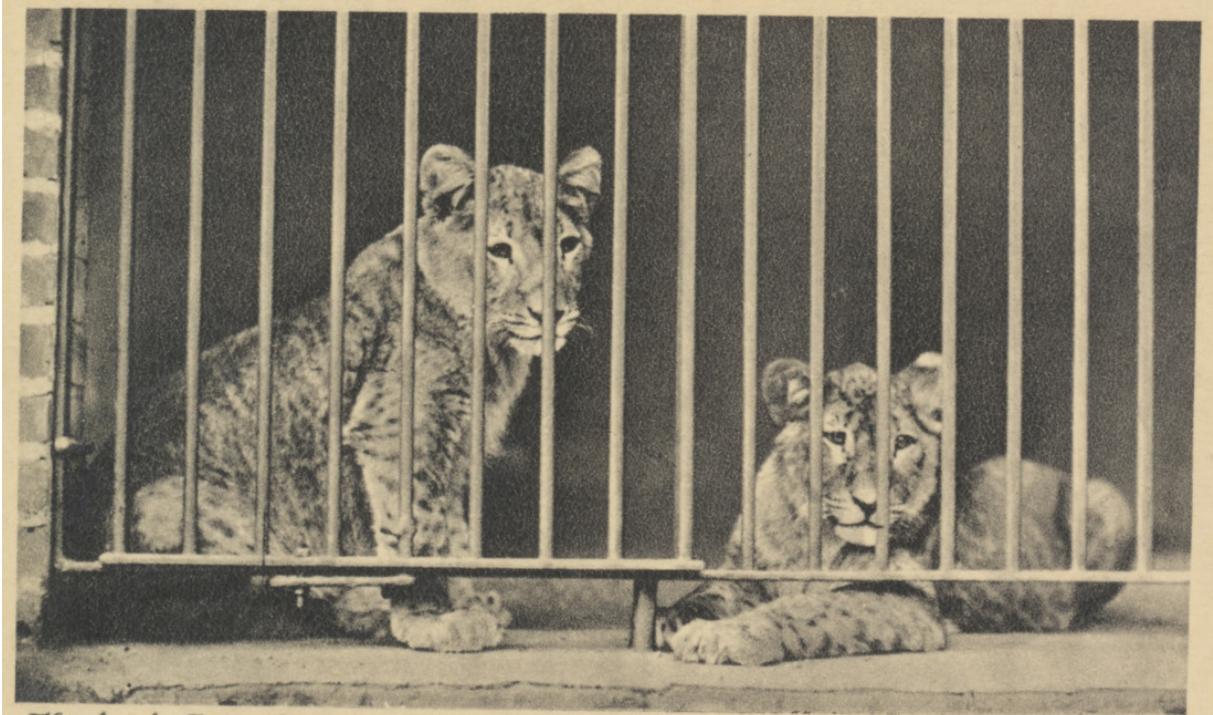
Unser Vorstandsmitglied Erich Schwall entführte uns mit seinem Lichtbildervortrag "Südafrikanische Impressionen" mit faszinierenden Aufnahmen in die Tier- und Pflanzenwelt, aber auch in das alltägliche Leben von Südafrika, das er auf seiner Reise kennenlernen konnte.

**06.12.2008**

Unser Jahresabschlusstreffen am Nikolaus-Tag in den Zoo-Terrassen wurde wieder reichlich genutzt, um Neues auszutauschen bzw. einen Rückblick über das fast vergangene Jahr sowie einen Ausblick auf das neue Jahr zu geben.



Foto Frau Fetzner



*Karlsruhe Junge Löwen im Tierpark*



**seltex**

**16** Jahre Erfahrung und Kompetenz rund um den Werbeartikel – wir liefern (fast) jedes Werbemittel

**Werbemittel**



**USB 009**

USB-Speicherstick mit drehbarem Bügel, Version 2.0. Erhältlich in den Farben: schwarz, blau, grün, rot, orange, weiß.

**mit 1 GB ab 4,99 €**



**UNICA 1 + 2**

Eleganter Tintenroller (Unica 2) oder Kugelschreiber (Unica 1) im „Carbonlook“.

**ab 4,99 €**



**WAVE 6**

MP4-Player, Version 2.0 mit LCD-Farbdisplay, Aufnahme-funktion, optional FM Radio. Inkl. aufladbarem Akku.

**ab 30,99 € + GEMA Gebühr**



**DISCO 2**

MP3-Player, Version 2.0 mit LCD-Farbdisplay, Aufnahme-funktion, optional FM Radio. Inkl. aufladbarem Akku.

**ab 19,99 € + GEMA Gebühr**



**SOLAR 1**

Solar-Ladegerät. Kompatibel mit gängigen Handys, PDAs, MP3+MP4-Playern, Digidcams.

**ab 12,49 €**



**GALAXY 4**

Digitaler Bilderrahmen mit 7" LCD-Bildschirm. 480 x 234 px.

**ab 34,99 €**

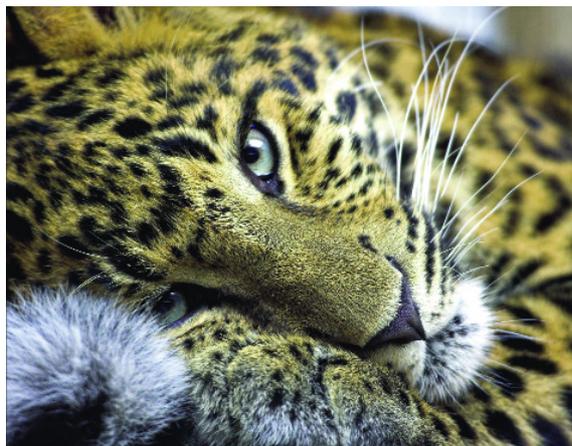
- ▶ Weitere Produktinformationen auf Anfrage.
- ▶ Fordern Sie auch gerne unser Katalogmaterial an:  
Hauptkatalog: **Seltex Yellow**  
Electronics: **Seltex Green**  
Berufsbekleidung: **Seltex Jobwear**
- ▶ Zusätzliche Sortimente / Markenkataloge von:  
**Rotring, Parker, Victorinox**

**Seltex GmbH**  
Bülowstraße 34-36  
D-75180 Pforzheim  
Tel. 07231-720 720  
Fax 07231-720 721  
e-Mail: [info@seltex.de](mailto:info@seltex.de)  
Internet: [www.seltex.de](http://www.seltex.de)

- ▶ **Individuelle Veredelung mit Ihrem Firmenlogo auf Anfrage.**
- ▶ **Bitte beachten Sie:**

Wir liefern ausschließlich an gewerbetreibende Kunden. **KEIN** Privatverkauf. Angebote freibleibend. Preise zzgl. 19% MwSt.

Die Preise sind abhängig von der jew. Bestellmenge und von den starken Preisschwankungen am Elektronikmarkt, wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.



Zoo Karlsruhe

*immer ein Erlebnis*

[www.karlsruhe.de/Zoo](http://www.karlsruhe.de/Zoo)



## Beitrittserklärung

Ich trete hiermit den Zoofreunden Karlsruhe e. V. bei und ermächtige die Zoofreunde Karlsruhe e. V. den Jahresbeitrag in Höhe von Euro .....  
(mind. € 50,-- für Erwachsene, bzw. € 20,-- für Kinder bis 15 Jahre)  
von meinem / unserem

Konto..... BLZ.....

bei der Bank.....  
bis auf Widerruf durch Lastschriftinzug abzubuchen.

Kontoinhaber.....  
(wenn abweichend vom Mitglied)

Name..... Straße.....

PLZ, Ort.....

Geburtstag..... Telefon.....

.....  
Datum und Unterschrift

Die Bezahlung durch Abbuchung der Mitgliedsbeiträge ist zeitgemäß, vorteilhaft und bequem. Der Rücktritt von dem Verfahren ist jederzeit möglich.

## Werden Sie Mitglied bei den Zoofreunden!

Der Verein bietet eine ganze Reihe von Veranstaltungen, speziell für seine Mitglieder: Führungen im Karlsruher Zoo, Vorträge zu Zoothemen, Exkursionen in andere Zoos, freien Eintritt in den Karlsruher Zoo u. a.

Die Zoofreunde sind durch ihre Satzung verpflichtet, ihre Gelder zur Förderung des Zoos einzusetzen. So werden Tierkäufe, Gehegebauten und andere Aktivitäten des Zoos unterstützt und finanziert. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie den Karlsruher Zoo.

Deshalb:

Werden Sie Mitglied bei den Zoofreunden und geben Sie die Beitrittserklärung ausgefüllt und unterschrieben bei einer der Zookassen ab oder senden Sie sie direkt an die Zoofreunde.

Falls Sie noch Fragen haben, geben wir Ihnen gerne am letzten Freitag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr am Telefon Auskunft. Ansonsten können Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen, wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

## Zoofreunde Karlsruhe e. V.

Telefon/Anrufbeantworter: 07271 / 94 81 51  
(zum Karlsruher Ortstarif)  
E-mail: zoofreunde.karlsruhe@t-online.de  
Internet: www.zoofreunde-karlsruhe.de

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe  
BLZ 660 501 01 / Konto 9917451

Spenden sind natürlich immer willkommen und steuerlich absetzbar. Auch diese Gelder werden satzungsgemäß zur Förderung des Karlsruher Zoos verwendet.

## Zoofreunde Karlsruhe e.V. Im Abtsgründel 10

76744 Wörth

### Impressum:

16. Jahrgang, Heft 1

Herausgeber:

Zoofreunde Karlsruhe e. V.

Redaktion und Gestaltung:

Jürgen Giese

Bärbel Michael

Ilse Wadle

Bildbearbeitung:

Ilse Wadle

Jürgen Giese

Druck:

Druckcooperative

Offset & Verlag GmbH,

Karlsruhe

Auflage: 10.000

Namentlich gekennzeichnete

Beiträge geben nicht unbe-

dingt die Meinung der

Redaktion wieder.